

**ADVENTS- UND  
WEIHNACHTSPFARRBRIEF**  
**Katholische Pfarrgemeinde St. Marien**  
**Götzenhain, Dreieichenhain, Offenthal**  
**28. November 2021 bis 16. Januar 2022**



**Liebe Mitchristen!**

„Ein kleiner Junge besuchte seinen Großvater und sah ihm zu, wie er Krippenfiguren schnitzte.

Der Junge schaute sie sich ganz intensiv an, und sie fingen an, für ihn zu leben.

Da schaute er das Kind an - und das Kind schaute ihn an.

Plötzlich bekam er einen Schrecken, und die Tränen traten ihm in die Augen.

*»Warum weinst du denn?«* fragte das Jesuskind.

*»Weil ich dir nichts mitgebracht habe«*, sagte der Junge.

*»Ich will aber gerne etwas von dir haben«*, entgegnete das Jesuskind.

Da wurde der Kleine rot vor Freude.

*»Ich will dir alles schenken, was ich habe«*, stammelte er.

*»Drei Sachen möchte ich von dir haben«*, sagte das Jesuskind.

Da fiel ihm der Kleine ins Wort:

*»Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch ... ?«* -

*»Nein«*, erwiderte das Jesuskind, *»das alles brauche ich nicht. Schenk mir deinen letzten Aufsatz«*.

Da erschrak der Kleine.

*»Jesus«*, stotterte er ganz verlegen ... und flüsterte:

*»Da hat doch der Lehrer -ungenügend- darunter*

geschrieben«.

»*Eben deshalb will ich ihn haben*«, antwortete das Jesuskind.

»Aber warum denn ?«, fragte der Junge.

»*Du sollst mir immer das bringen, wo -ungenügend-darunter steht. Versprich mir das!?*«

»Sehr gern«, antwortete der Junge.

»*Aber ich will noch ein zweites Geschenk von dir*«, sagte das Jesuskind ... , »*deinen Milchbecher*«. -

»Aber den habe ich doch heute zerbrochen«, entgegnete der Junge.

»*Du sollst mir immer das bringen, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir auch das?*«

»Das ist schwer«, sagte der Junge.

»Hilfst du mir dabei?«

»*Aber nun mein dritter Wunsch*«, sagte das Jesuskind.

»*Du sollst mir nun noch die Antwort bringen, die du der Mutter gegeben hast, als sie fragte, wie denn der Milchbecher kaputtgegangen sei.*«

Da legte der Kleine die Stirn auf die Kante und weinte so bitterlich:

»Ich, ich, ich ... «, brachte er unter Schluchzen mühsam heraus ... :

»Ich habe den Becher umgestoßen; in Wahrheit habe ich ihn absichtlich auf die Erde geworfen«.

**»Ja, du sollst mir all deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen«, sagte das Jesuskind.**

**» Und wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen;  
ich will dich annehmen in deiner Schwäche;  
ich will dir immer neu vergeben;  
ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen.**

**Willst du dir das schenken lassen?« -**

**Und der Junge schaute, hörte und staunte ... .“**

**(nach Walter Baudec)**

**Dafür ist Gott Mensch geworden, für jeden von uns.**

**Machen auch wir uns immer wieder neu bewusst,**

**+wo wir uns noch „ungenügend“ fühlen...**

**+wo wir im Leben etwas zerbrochen haben und uns daher schlecht fühlen...**

**+wo wir noch immer in der Unwahrheit und im Trotz leben...**

**+wo wir noch werten und verurteilen und die Anderen schlecht machen...**

**Schauen wir auf das Jesuskind in der Krippe.**

**Hören wir, wie es auch zu uns spricht:**

**» ...wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen;**

**ich will dich annehmen in deiner Schwäche;**

**ich will dir immer neu vergeben;**

*ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen.*

*Willst du dir das schenken lassen?«*

Fangen wir an, darüber zu staunen und dieser Botschaft zu vertrauen, von ganzem Herzen...

Dann wird Jesus auch in uns geboren...

Dann kann wirklich Weihnachten werden...

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2022.

Ihr Pfarrer

Reinhold Massoth





Domstraße 12  
55116 Mainz  
Telefon: 06131/253-101  
Telefax: 06131/253-105  
E-Mail: [bischof@bistum-mainz.de](mailto:bischof@bistum-mainz.de)

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder.

Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere

Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Kohlgraf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bischof von Mainz

# RORATE- GOTTESDIENSTE 2021

## Thema:

„Durchlässig für das Licht“

Die diesjährigen Rorate-Gottesdienste beziehen sich auf vier Fenster in der Kathedrale von Chartres.

Ihre farbstarke Bildsprache begleitet uns auf dem Weg durch die Adventszeit.

Die bunten Glasfenster der Kathedrale können uns inspirieren, uns selbst immer wieder dem göttlichen Licht zu öffnen und durchlässig dafür zu werden.

**Wo?** In St. Marien, Götzenhain.

**Wann?**

**1. Adventswoche:**

*Thema: Engel tragen deine Wege*

Dienstag, 30.11.21                      7.00 Uhr  
Donnerstag, 02.12.21                    18.30 Uhr

**2. Adventswoche:**

*Thema: Grüßend trittst du bei mir ein*

Dienstag, 07.12.21                      7.00 Uhr  
Donnerstag, 09.12.21                    18.30 Uhr

**3. Adventswoche:**

*Thema: Mein Geist freut sich*

Dienstag, 14.12.21                      7.00 Uhr  
Donnerstag, 16.12.21                    18.30 Uhr

**4. Adventswoche:**

*Thema: In Christus verborgen*

Dienstag, 21.12.21                      7.00 Uhr

# Heiliger Abend

**16.30 Uhr**

Weihnachtlicher Familienwortgottesdienst  
unter freiem Himmel (keine Messe)

auf dem

**HOFGUT NEUHOF**

+Mit dem Friedenslicht von Bethlehem, das an alle ausgeteilt wird.

+Mit einer Bläsergruppe, die den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.

+Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt.

+Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen!

+Bitte bringen Sie entsprechende Kleidung oder auch ein Sitzkissen mit.

+Beachten Sie die Maskenpflicht bis zum Platz. Zudem besteht Maskenpflicht, wenn Sie keinen Abstand einhalten können.

+Stand Ende Oktober ist eine Anmeldung hierfür nicht erforderlich, bitte beachten Sie unsere Homepage, falls es zu kurzfristigen Änderungen kommen sollte.

## Gottesdienstordnung

**Achtung! Bei allen öffentlichen Gottesdiensten ist die Teilnehmerzahl begrenzt.**

**Aus diesem Grund können Sie die Gottesdienste nur besuchen, wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro telefonisch angemeldet haben!**

**Ausnahmen:**

- Hofgut Neuhof Heiligabend 16.30 Uhr
- Vesper und Eucharistische Anbetung am 12.01.2022

*Bitte beachten Sie, dass, aufgrund der Coronaauflagen, während des Gottesdienstes die Kirche nicht geheizt werden kann.*

*Ziehen Sie sich deshalb warm an!*

*Die Kirche darf nur noch mit FFP-2-Maske oder OP-Maske betreten werden. Nur am Platz darf die Maske abgenommen werden. Sobald man den Platz verlässt, muss man die Maske wieder aufsetzen!*

<b>Sonntag</b>		<b>1. Adventssonntag</b>
<b>28.11.</b>		Jer 33,14-16;1.Thess 3,12-4,2;Lk 21,25-28.34-36
Gö	09.30	Hochamt (für die Pfarrgemeinde) live auf YouTube übertragen
Gö	11.30	Eucharistiefeyer

Montag 29.11.	der 1. Adventswoche Jes 2,1–5; Mt 8,5–11 kein Gottesdienst
Dienstag 30.11. Gö 07.00	Hl. Andreas, Apostel Röm 10,9-18; Mt 4,18-22 Rorategottesdienst (siehe Artikel S. 9/10)
Mittwoch 01.12. Drh 09.30	der 1. Adventswoche Jes 25,6–10a; Mt 15,29–37 Frauengesprächskreis
Donnerstag 02.12. Gö 18.00 Gö 18.30	der 1. Adventswoche Jes 26,1–6; Mt 7,21.24–27 Rosenkranz Rorategottesdienst (siehe Artikel S. 9/10) (in diesem Gottesdienst gedenken wir (nicht namentlich) aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, deren Sterbetag zwischen dem <b>26.11. und 02.12.</b> liegt)
Freitag 03.12. Gö 16.00	Hl. Franz Xaver, Herz-Jesu-Freitag Jes 29,17–24; Mt 9,27–31 Firmgottesdienst mit Domkapitular Dr. Weinert (nur für Firmlinge und Firmpaten, wird live auf YouTube übertragen)
Samstag 04.12. Drh 10.00	der 1. Adventswoche Jes 30,19–21.23–26; Mt 9,35 – 10,1.6–8 Kindergottesdienst im Saal (Anmeldung erforderlich)



Ulrich Loose

» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

<b>Sonntag</b> <b>05.12.</b> Gö 09.30 Gö 11.30	<b>2. Adventssonntag</b> Bar 5,1-9; Phil 1,4-6.8-11; Lk 3,1-6 Hochamt (für die Pfarrgemeinde) live auf YouTube übertragen Eucharistiefeier
Montag 06.12.	der 2. Adventswoche Jes 35,1–10; Lk 5,17–26 kein Gottesdienst
Dienstag 07.12. Gö 07.00	Hl. Ambrosius Jes 40,1–11; Mt 18,12–14 Roratogottesdienst (siehe Artikel S. 9/10)
Mittwoch 08.12. Gö 10.00	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Gen 3,9-15.20; Eph 1,3-6; Lk 1,26-38 Festgottesdienst anlässlich des heutigen Hochfestes
Donnerstag 09.12. Gö 18.00 Gö 18.30	der 2. Adventswoche Jes 41,13–20; Mt 11,7b.11–15 Rosenkranz Roratogottesdienst (siehe Artikel S. 9/10) ( in diesem Gottesdienst gedenken wir (nicht namentlich) aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, deren Sterbetag zwischen dem <b>03.12. und 09.12.</b> liegt)
Heute vor 70 Jahren (09.12.1951) wurde unsere Kirche geweiht. Aus diesem Grund ist nach dem Roratogottesdienst ein Umtrunk geplant. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit auf unserer Homepage veröffentlicht und können im Pfarrbüro erfragt werden.	
Freitag 10.12.	der 2. Adventswoche Jes 48,17–19; Mt 11,16–19 kein Gottesdienst

Samstag 11.12.	der 2. Adventswoche Sir 48,1–4.9–11; Mt 17,9a.10–13 kein Gottesdienst
-------------------	---

## *Zuspruch* AM SONNTAG

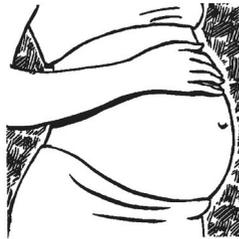
### **Dritter Adventssonntag C**

Johannes der Täufer wies zurück, dass er selbst der Christus sei, aber bestärkte die Menschen in ihren Erwartungen des lange verheißenen Messias.

*Matthew Henry*

<b>Sonntag</b> <b>12.12.</b> Gö 09.30 Gö 11.30	<b>3. Adventssonntag (Gaudete)</b> Zef 3,14–17; Phil 4,4–7; Lk 3,10–18 Hochamt (für die Pfarrgemeinde) live auf YouTube übertragen Eucharistiefeier
Montag 13.12.	der 3. Adventswoche Num 24,2–7.15–17a; Mt 21,23–27 kein Gottesdienst
Dienstag 14.12. Gö 07.00	Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester Zef 3,1–2.9–13; Mt 21,28–32 Rorategottesdienst (siehe Artikel S. 9/10)
Mittwoch 15.12. Drh 09.30	der 3. Adventswoche Jes 45,6b–8.18.21b–25; Lk 7,18b–23 Trauergesprächskreis
Donnerstag 16.12. Gö 18.00 Gö 18.30	der 3. Adventswoche Jes 54,1–10; Lk 7,24–30 Rosenkranz Rorategottesdienst (siehe Artikel S. 9/10) (in diesem Gottesdienst gedenken wir (nicht namentlich) aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, deren Sterbetag zwischen dem <b>10.12. und 16.12.</b> liegt)

Freitag 17.12.	der 3. Adventswoche Gen 49,1a.2.8–10; Mt 1,1–17 kein Gottesdienst
Samstag 18.12.	der 3. Adventswoche Jer 23,5–8; Mt 1,18–24 kein Gottesdienst



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

<b>Sonntag</b> <b>19.12.</b> Gö 09.30 Gö 11.30	<b>4. Adventssonntag</b> Mi 5,1-4a; Hebr 10,5-10; Lk 1,39-45 Hochamt (für die Pfarrgemeinde) live auf YouTube übertragen Eucharistiefeier
Montag 20.12.	der 4. Adventswoche Jes 7,10–14 Ev: Lk 1,26–38 kein Gottesdienst
Dienstag 21.12. Gö 07.00	der 4. Adventswoche Hld 2,8–14; Lk 1,39–45 Rorategottesdienst (siehe Artikel S. 9/10)
Mittwoch 22.12.	der 4. Adventswoche 1 Sam 1,24–28; Lk 1,46–56 kein Gottesdienst
Donnerstag 23.12.	der 4. Adventswoche Mal 3,1–4.23–24; Lk 1,57–66 Rosenkranz und Gottesdienst entfallen!

**Freitag**

**24.12.**

*Kollekte:*

Kinderkrippenfeier

Hofgut Neuhof

16.30 Uhr

Gö 22.00

**Heiliger Abend**

Jes 62,1–5; Apg 13,16–17.22–25; Mt 1,1–25

*Adveniat*

die Kinderkrippenfeier vom letzten Jahr ist noch auf youtube zu sehen:

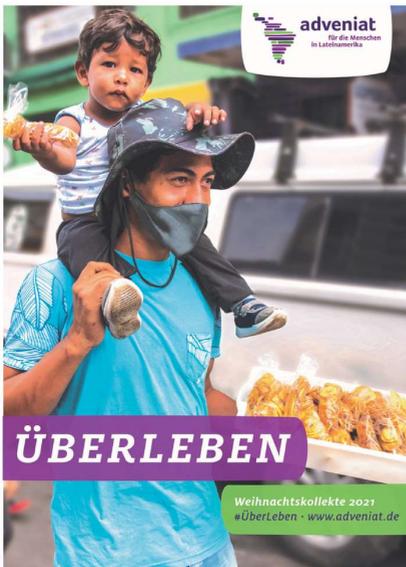
[https://www.youtube.com/watch?v=J3o6I\\_HW\\_o4](https://www.youtube.com/watch?v=J3o6I_HW_o4)

Familienwortgottesdienst zum Heiligen Abend  
(siehe separaten Artikel Seite 11)

Feierliche Christmette

(live auf YouTube übertragen)

Foto: Adveniat



Unter dem Motto „**ÜberLeben in der Stadt**“ rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion die Sorgen und Nöte der armen Stadtbevölkerung in Lateinamerika und der Karibik in den Blickpunkt.

Eine Spendentüte zur diesjährigen Adveniat-Kollekte für Lateinamerika finden Sie in den Schriftenständen der beiden Kirchen. Die Spendentüte können Sie in den Gottesdiensten in den Kollektenkorb legen oder im Pfarrbüro abgeben. Gerne können Sie auch eine Spende mit Stichwort „Adveniat-Kollekte“ überweisen, wir leiten den Betrag dann gerne weiter. Unsere Kontonummer hierfür finden Sie am Ende des Pfarrbriefs.

# Zuspruch

## AM SONNTAG

### Weihnachten C

Jesus ist das Wort Gottes. Alles, was  
Gott den Menschen zu sagen hat, ist:  
Jesus.

*Phil Bosmans*

**Samstag**

**25.12.**

*Kollekte:*

Gö 09.30

Gö 11.30

Gö 18.00

**Weihnachten**

**Hochfest der Geburt des Herrn**

Jes 62,11–12; Tit 3,4–7; Lk 2,15–20

*Adveniat*

Festhochamt (für die Pfarrgemeinde)

live auf YouTube übertragen

Eucharistiefeier

Feierliche Weihnachtsvesper mit TE DEUM und  
sakramentalem Segen



**Sonntag**

**26.12.**

**Zweiter Weihnachtstag**

**Fest der Heiligen Familie**

*Das Fest des hl. Stephanus entfällt in diesem Jahr*

Sir 3,2–6.12–14; Kol 3,12–21; Lk 2,41–52

Gö 09.30

Hochamt (für die Pfarrgemeinde)  
live auf YouTube übertragen)

Gö 11.30

Eucharistiefeier



Montag 27.12.	Hl. Johannes, Apostel, Evangelist 1 Joh 1,1–4; Joh 20,2–8 kein Gottesdienst
Dienstag 28.12.	Unschuldige Kinder 1 Joh 1,5 – 2,2; Mt 2,13–18 kein Gottesdienst
Mittwoch 29.12.	5. Tag der Weihnachtsoktav 1 Joh 2,3–11; Lk 2,22–35 kein Gottesdienst
Donnerstag 30.12. Gö 18.00 Gö 18.30	6. Tag der Weihnachtsoktav 1 Joh 2,12–17; Lk 2,36–40 Rosenkranz Hl. Messe (in diesem Gottesdienst gedenken wir (nicht namentlich) aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, deren Sterbetag zwischen dem <b>17.12. und 30.12.</b> liegt)



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Dezember*

Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.

<b>Freitag</b> <b>31.12.</b>  Gö 17.00	<b>7. Tag der Weihnachtsoktav</b> <b>Silvester</b> 1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18 Jahresschlussgottesdienst mit TE DEUM und sakramentalem Segen live auf YouTube übertragen
---	--



**Samstag**  
**01.01.2022**

*Kollekte:*  
Gö 17.00

**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**Neujahr, Oktavtag von Weihnachten**

Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21

Heute ist der Weltfriedenstag

*Maximilian-Kolbe-Werk*

Eucharistiefeier

<b>Sonntag</b> <b>02.01.</b> Gö 09.30 Gö 11.30	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b> Sir 24,1–2.8–12; Eph 1,3–6.15–18; Joh 1,1–18 Hochamt (für die Pfarrgemeinde) live auf YouTube übertragen Eucharistiefeier
Montag 03.01.	der Weihnachtszeit 1 Joh 2,29 – 3,6; Joh 1,29–34 kein Gottesdienst
Dienstag 04.01.	der Weihnachtszeit 1 Joh 3,7–10; Joh 1,35–42 kein Gottesdienst
Mittwoch 05.01.	der Weihnachtszeit 1 Joh 3,11–21; Joh 1,43–51 kein Gottesdienst
Donnerstag 06.01. <i>Kollekte:</i> Gö 18.00 Gö 18.30	<b>Erscheinung des Herrn</b> Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a.5–6; Mt 2,1–12 <i>Sternsingeraktion</i> Rosenkranz Festgottesdienst (in diesem Gottesdienst gedenken wir (nicht namentlich) aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, deren Sterbetag zwischen dem <b>31.12. und 06.01.</b> liegt)



Freitag 07.01.	der Weihnachtszeit, Herz-Jesu-Freitag 1 Joh 3,22 – 4,6; Mt 4,12–17.23–25 kein Gottesdienst
Samstag 08.01.	der Weihnachtszeit 1 Joh 4,7–10; Mk 6,34–44 kein Gottesdienst

**Heute ziehen die Sternsinger durch unsere  
Pfarrgemeinde.**



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 22

**Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich  
bitte bis zum 20.12.2021 im Pfarrbüro.  
(Tel.: 06103/86251 oder per Mail [pb@stmarien-dreieich.de](mailto:pb@stmarien-dreieich.de)).**

(siehe separaten Artikel auf den Seiten 29-32)



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Januar*

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

# Zuspruch

## AM SONNTAG

### Taufe des Herrn C

Gott liebt jeden von uns so, als gäbe es außer uns niemanden, dem er seine Liebe schenken könnte.

*Augustinus*

<b>Sonntag</b> <b>09.01.</b>  <i>Kollekte:</i> Gö 09.30  Gö 11.30	<b>Taufe des Herrn</b> Jes 42,5a.1–4.6–7; Apg 10,34–38; Lk 3,15–16.21–22  <i>Afrika-Tag</i> Hochamt (für die Pfarrgemeinde) live auf YouTube übertragen Eucharistiefeier
<b>Montag</b> 10.01.	der 1. Woche im Jahreskreis 1 Sam 1,1–8; Mk 1,14–20 kein Gottesdienst
<b>Dienstag</b> 11.01.	der 1. Woche im Jahreskreis 1 Sam 1,9–20; Mk 1,21–28 kein Gottesdienst
<b>Mittwoch</b> 12.01. Drh 09.30 Gö 18.00	der 1. Woche im Jahreskreis 1 Sam 3,1–10.19–20; Mk 1,29–39 13 Frauengesprächskreis Vesper, anschl. Eucharistische Anbetung
<b>Donnerstag</b> 13.01. Gö 18.00 Gö 18.30	der 1. Woche im Jahreskreis 1 Sam 4,1b–11; Mk 1,40–45 Rosenkranz Hl. Messe (in diesem Gottesdienst gedenken wir (nicht namentlich) aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, deren Sterbetag zwischen dem <b>07.01. und 13.01.</b> liegt)
<b>Freitag</b> 14.01.	der 1. Woche im Jahreskreis 1 Sam 8,4–7.10–22a; Mk 2,1–12 kein Gottesdienst

Samstag  
15.01.

der 1. Woche im Jahreskreis  
1 Sam 9,1–4.17–19; 10,1; Mk 2,13–17  
kein Gottesdienst



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

**Sonntag**  
**16.01.**

Gö 09.30

Gö 11.30

**2. Sonntag im Jahreskreis**

Jes 62,1-5; 1 Kor 12,4-11; Joh 2,1-11

Hochamt (für die Pfarrgemeinde)

live auf YouTube übertragen

Eucharistiefeier

Ab heute gibt es einen neuen Pfarrbrief.

Dieser liegt in den Schriftenständen der Kirchen aus und ist auf unserer Homepage abrufbar. [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de)

Alternativ können Sie den Pfarrbrief auch per Mail erhalten. Schreiben Sie uns kurz, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können. [pb@stmarien-dreieich.de](mailto:pb@stmarien-dreieich.de)

## **Die Gottesdienstordnung hat den Stand vom 30.10.2021.**

**Bitte beachten Sie auch unsere Homepage [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de), falls es zu Änderungen kommen sollte.**

Eine Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten ist ab dem 01.12.2021 möglich.  
(Telefonisch oder per Mail. Falls Sie sich per Mail anmelden, achten Sie bitte darauf, dass Sie eine Bestätigung erhalten.)

**Es kann durchaus sein, dass es in den kommenden Wochen kurzfristig zu Änderungen kommt. Dies ist von der weiteren Entwicklung bezüglich Corona und den daraus resultierenden Vorgaben abhängig. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt auch unsere Homepage [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de).**

**Da Sie sich zu den Gottesdiensten generell telefonisch anmelden müssen (*Ausnahmen: 24.12.2021 Hofgut Neuhof um 16.30 Uhr und 12.01.2022 Vesper und Eucharistische Anbetung*), erfahren Sie Neuigkeiten/Änderungen auch bei der Anmeldung.**

## Coronaauflagen Gottesdienst

- Für die Teilnahme am Gottesdienst ist eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig! (Ausnahmen siehe Seite 26)
- Ihre Daten werden bei uns 4 Wochen unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen aufbewahrt, um eventuell eine Infektionskette nachvollziehen zu können. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Daten im Bedarfsfall zur Kontakttrückverfolgung an die staatlichen Behörden weitergegeben werden müssen.
- Sollten Sie Fieber und/oder eine akute Atemwegserkrankung bzw. Erkältung haben, dürfen Sie den Gottesdienst nicht besuchen.
- Bitte achten Sie immer auf den Abstand, besonders beim Rein- und Rausgehen und auch draußen auf dem Kirchenvorplatz.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist Maskenpflicht (FFP2 oder medizinische Maske).
- Der Sitzplatz wird Ihnen von den Ordnern zugewiesen.
- Bitte desinfizieren Sie sich die Hände. Desinfektionsmittel gibt es im Kirchenvorraum!
- Bitte halten Sie sich an die Anweisungen der Ordner!

## Coronaauflagen Gottesdienst

- Weihwasser gibt es aus dem Weihwasserspender (siehe Foto auf dieser Seite), der im Kirchenvorraum steht (eine Hand unter den „Hahn“ halten, Fusspedal leicht betätigen)
- Geben Sie sich beim Friedensgruß keine Hand, sondern nicken Sie sich zum Beispiel freundlich zu.
- Herr Pfarrer Massoth bringt Ihnen die Kommunion an den Platz.
- Am Ende des Gottesdienstes steht am Ausgang ein Kollektenkorb.



Foto: privat

### **Achtung!**

Bei allen Gottesdiensten ist die Teilnehmerzahl begrenzt (Ausnahmen s. S. 26). Deshalb können Sie die Gottesdienste nur besuchen, wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro telefonisch angemeldet haben!

(Stand: 30.10.2021; gravierende Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben.)



„Die Sternsinger kommen – auch in Coronazeiten“

So hatten wir bei der letzten Sternsingeraktion noch gedacht und dann kam es doch anders. Wir durften nicht in Gruppen unterwegs sein und auch nicht die Häuser und Wohnungen besuchen.

Deshalb haben wir Segensumschläge gepackt und an die Haushalte, die im Jahr zuvor die Sternsinger bestellt oder die sich neu angemeldet hatten, verteilt. Dies wurde von den 13 Kindern und Jugendlichen, die sich zum Mitmachen bereit erklärt hatten, übernommen.

Das Haus Dietrichsroth durften wir auch nicht besuchen, weshalb unsere Sternsinger hierfür unter anderem Bilder gemalt und Sterne gebastelt haben. Die gesammelten Werke wurden mit den Segensaufklebern in einen Umschlag verpackt und im Haus Dietrichsroth abgegeben, wo sie sehr viel Freude bereitet haben.

Alle Segensumschläge enthielten außer dem Segensaufkleber noch einen Flyer mit Hinweisen, wie die Spende vorgenommen werden kann. Trotz oder gerade wegen dieser widrigen Umstände konnten wir im Januar 2021 die stolze Spendensumme in Höhe von € 6.883,70 an die Sternsingeraktion überweisen.

Wir planen die Sternsingeraktion 2022 am Samstag, 08.01.2022, durchzuführen. Ob wir dabei die Häuser und Wohnungen besuchen können, hängt natürlich von der weiteren Entwicklung rund um Corona ab, aber auch davon, ob wir genügend Kinder und Jugendliche finden, die sich bereit erklären, bei der Aktion mitzumachen.



Deshalb bitten wir alle Kinder und Jugendliche (ab ca. 8 Jahren), die gerne mitmachen möchten, sich bis zum 08.12.2021 im Pfarrbüro (06103/86251 oder [pb@stmarien-dreieich.de](mailto:pb@stmarien-dreieich.de)) zu melden.

**Wenn Sie den Besuch der Sternsinger am Samstag, 08.01.2022, wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 20.12.2021 im Pfarrbüro Tel.: 06103/86251 oder [pb@stmarien-dreieich.de](mailto:pb@stmarien-dreieich.de).**

Dort erhalten Sie auch Nachricht, ob die Sternsinger persönlich bei Ihnen vorbeikommen dürfen oder einen Segensumschlag einwerfen.

Bei einem persönlichen Besuch würden folgende Regeln gelten:

- Die Sternsinger dürfen keine Innenräume von Wohnungen oder Häusern betreten. Dies bedeutet, dass die Sternsinger den Menschen vor der Tür oder im Treppenhaus begegnen.
- Bitte tragen Sie zum Schutz unserer Sternsinger eine Maske, wenn Sie diese an der Tür empfangen.
- Selbst vorbereitetes Essen und Getränke sowie unverpackte Süßigkeiten dürfen unsere Sternsinger in Coronazeiten nicht annehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

# GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT  
WELTWEIT



Foto: Nyokab / Kultur/airpicture für Kindermissionswerk „Die Sternsinger“



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 22

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2022.

Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika, südlich der Sahara, schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück. Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte.

**Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.**

*Quelle: Kindermissionswerk*

## Kindergottesdienste (bis ca. 7 Jahre)



Liebe Kinder,

lange musste der Kindergottesdienst pandemiebedingt ausfallen – jetzt starten wir aber wieder durch. Wir laden Euch und Eure Familien ein, mit uns von Jesus zu hören, Kirche zu erleben, zu singen, zu beten und zu basteln. Wir feiern Gemeinschaft und entdecken gemeinsam den Glauben, treffen andere Kinder und Familien aus unserer Gemeinde.

Achtung: Es gibt eine Terminänderung! Da wir nicht mehr gottesdienstbegleitend feiern können, finden unsere Kindergottesdienste derzeit **jeden ersten Samstag im Monat um 10.00 Uhr** (außer in den Schulferien) im katholischen Gemeindezentrum in Dreieichenhain statt.

Euer Kindergottesdienst-Team

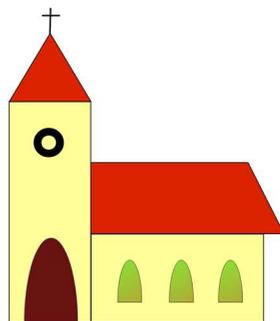
Der nächste Kindergottesdienst findet am Samstag, 04.12.2021, statt. Siehe auch Pfarrbrief, Schaukästen und die Homepage unserer Kirchengemeinde.

# FAMILIEN GOTTESDIENSTE

in St.Johannes (Dreieichenhain) und in St.Marien (Götzenhain)

Leider konnten wir 2021 wegen der Corona-Pandemie keine Familiengottesdienste feiern.

Wir hoffen, dass wir in 2022 wieder Familiengottesdienste feiern dürfen, denn erst wenn man es nicht darf, merkt man, dass einem etwas fehlt.



Für wen bereiten wir die Gottesdienste vor?

In **Dreieichenhain** für **alle Grundschüler**. Natürlich freuen wir uns auch über jüngere und ältere Kinder. Wir feiern den Wortgottesdienst gemeinsam im Saal des Pfarrzentrums. Dort hören wir das Sonntagsevangelium in einer für Kinder verständlichen Übersetzung, singen Lieder mit instrumentaler Begleitung und die Kinder dürfen die Fürbitten vorlesen. Manchmal gibt es auch Rollenspiele und wir freuen uns über viele Mitwirkende. Anschließend feiern wir die Eucharistiefeier gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche.

In **Götzenhain** feiern alle gemeinsam, ob **Alt** oder **Jung**, den Gottesdienst in der Kirche. Auch dort wird der Wortgottesdienst so vorbereitet, dass die Botschaft Jesu möglichst gut verständlich an die Kinder weitergegeben wird. Auch hier können sich die Kinder aktiv am Gottesdienst beteiligen.

Wir, steht für Oma, Mutter mit erwachsenen Kindern und junge

## Familiengottesdienste

Frau ohne Kinder. Also eine gemischte Truppe, die seit vielen Jahren die Familiengottesdienste vorbereitet, und wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Jahr 2022 in unserem Team begrüßen dürfen. Die Ansprechpartner erfahren Sie über das Pfarrbüro oder schreiben Sie eine E-Mail an: [familiengottesdienste-st.marien@gmx.de](mailto:familiengottesdienste-st.marien@gmx.de)

### TERMINE

Leider waren zum Redaktionsschluss wegen Corona noch keine Termine bekannt.

Bitte schauen Sie auf die Homepage von St. Marien, dort finden Sie aktuelle Informationen.

<https://bistummainz.de/pfarrei/dreieich/>

Menü - Glauben leben – Familiengottesdienste

Dort finden Sie auch einen Hinweis zum Sonntagsevangelium in leichter Sprache, mit einer Erklärung für Kinder und Erwachsene.

oder scannen Sie den QR-Code, der Sie direkt auf die Seite Familiengottesdienste führt.



# Erstkommunion 2021

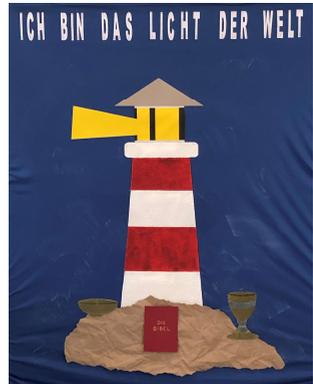
## Leuchtturm

Unter dieses Thema hatten wir den Erstkommunionkurs gestellt.

Wegen der Corona-Pandemie konnten wir nicht, wie in den vergangenen Jahren, mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion im November beginnen. Deshalb haben wir nach einem anderen Weg gesucht.

So begann der Erstkommunionkurs zum 1. Advent per E-Mail.

Die Eltern der Kommunionkinder bekamen wöchentlich eine E-Mail mit einem Brief für die Kinder. Im Brief standen manchmal Bibelgeschichten oder Rätsel. In einigen Briefen gab es Links zu kurzen Videos, in denen kirchliche Feste erklärt wurden oder man mehr über einen Heiligen erfuhr. Auch Arbeitsblätter mit Erklärungen erreichten auf diesem Weg die Kinder.



Das Arbeitsblatt ging ausgefüllt per E-Mail an uns Katechetinnen zurück. Gab es kein Arbeitsblatt, fanden die Kinder im Brief eine Frage, und die Antwort schickten sie per E-Mail an uns. So erfuhren wir, ob die Kinder das Arbeitsblatt ausgefüllt und den Brief gelesen hatten.

Insgesamt 25 Briefe erreichten die Kommunionkinder, und so lernten sie das Kirchenjahr, die Grundgebete, die Taufe, Gegenstände und Begriffe der Kirche von A-Z, christliche Symbole, die Sakramente, die Zehn Gebote, das Rosenkranzgebet und viele weitere Themen kennen.

In zwei Weggottesdiensten, die in zwei Gruppen unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen in der Kirche St. Marien in Götzenhain

## Erstkommunion 2021

stattfanden, lernten die Kommunionkinder den Ablauf der Heiligen Messe kennen. In kleinen Gruppen wurden die Kinder im Mai auf die Beichte vorbereitet, und am Tag ihrer Beichte durfte jedes Kind einen eigenen Rosenkranz basteln.

Und da wir keine Familiengottesdienste feiern konnten, gab es wöchentlich noch einen Link, unter dem das Sonntagsevangelium in leichter Sprache, dazu eine Erklärung für Kinder und Erwachsene und ein Ausmalbild zu finden war.

Für uns Katechetinnen war dieser Weg der Vorbereitung der Kommunionkinder eine ganz neue Erfahrung.

Im Juni und Juli feierten in fünf Gottesdiensten jeweils vier bzw. drei Kinder ihre erste heilige Kommunion.

Wir freuen uns, dass wir trotz der vielen Einschränkungen im Corona-Jahr 2021 mit den Kindern und ihren Familien den Weg zu Jesus, unserem Mittelpunkt, gehen durften.

## Erstkommunion 2022

Wir hoffen, dass wir im Januar 2022 mit monatlichen Gruppenstunden beginnen können. Gerne würden wir auch einige Briefe per E-Mail an die Kinder verschicken. Die Erfahrung der E-Mail-Vorbereitung hatte auch positive Seiten. Auf diesem Weg konnten wir den Kindern religiöse Themen näherbringen, die wir normalerweise aus Zeitmangel in den Gruppenstunden nicht ansprechen können.

Bis Redaktionsschluss gab es noch keine Entscheidung, wann und wie wir mit der Vorbereitung beginnen.

Die Eltern der zukünftigen Kommunionkinder wurden schriftlich informiert.

Das Kommunion-Vorbereitungs-Team



## FIRMKURS 2021

Firmkurs 2021 heißt *Firmkurs in Zeiten von Corona*.

Im November 2020 waren wir noch optimistisch und hatten uns gefreut, dass sich (trotz Corona) 35 Jugendliche zum Firmkurs 2021 angemeldet hatten. Dann kamen die nächsten Einschränkungen, und wir mussten schweren Herzens die geplanten Gruppen verkleinern und einen Teil der Jugendlichen auf den Herbst 2021 vertrösten.

So gab bzw. gibt es in diesem Jahr zwei Firmtermine mit den entsprechenden Vorbereitungen.

Im Januar begann der **erste Firmkurs** für 22 Jugendliche, wegen des Lockdowns *ohne* Gruppenstunden. Es gab 4 Gruppen; jeweils 2 Gruppen trafen sich alle 2 Wochen samstags in der Kirche in Götzenhain zum Gottesdienst. Diese Gottesdienste (unter Wahrung der Corona-Hygienemaßnahmen) waren speziell für die Jugendlichen von Pfarrer Massoth jeweils mit einem Schwerpunktthema vorbereitet worden. Die Themen waren z.B. Taufe und Firmung, Eucharistie, Jesus Christus und Kreuzweg sowie Buße und Beichte.

Wir, die Firmkatecheten, konnten uns in diesen Firmkurs nur als Helfer beim Organisieren und als Ordner einbringen. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Massoth bedanken – die Gottesdienste waren sehr intensiv und die thematischen Einheiten so abwechslungsreich und so eindrücklich gestaltet, dass dieser Firmkurs zwar ganz anders war als sonst, aber für die Jugendlichen bestimmt sehr eindrucksvoll und hilfreich für ihren weiteren Glaubensweg.

## Firmkurs 2021

In zwei Gottesdiensten am 20. und 21. April 2021 wurden die Jugendlichen von Domkapitular Dr. Weinert aus Mainz gefirmt. Da nur die Firmbewerber und ihre Paten anwesend sein durften, hatten die Familien und die Pfarrgemeinde die Möglichkeit, die Gottesdienste live über YouTube mitzufeiern.

Anfang Oktober begann der **zweite Firmkurs** für die Firmbewerber, die wir im Januar vertrösten mussten.

13 Jugendliche machten sich auf den Weg und treffen sich nun in zwei Gruppen, um gemeinsam über Themen wie Jesus Christus, Sakramente, Eucharistie zu sprechen. Jeweils anschließend an die Gruppenstunden findet dann, wie im Frühjahr, ein Gottesdienst nur für die Firmbewerber statt, in dem Pfarrer Massoth die Themen noch einmal entsprechend vertieft.

Der Firmgottesdienst wird am Freitag, dem 3. Dezember um 16.00 Uhr sein. Wieder wird es Domkapitular Dr. Weinert aus Mainz sein, der den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spendet.

Wir wünschen den Jugendlichen der beiden Firmkurse alles Gute für ihre Zukunft und hoffen, dass es trotz aller Einschränkungen eine intensive, ihren Glauben stärkende Zeit für sie war und dass sie gerne an ihren etwas anderen Firmkurs zurückdenken.

Hildegard Rüdinger (im Namen der Firmkatechetin Gabi Hottinger, Gaby Walter und Marcin Sielicki)

## Aus dem kirchlichen Leben



**Aus unserer  
Gemeinde sind  
verstorben:**

*(vom 01.11.2020 bis 31.10.2021)*

44 Gemeindemitglieder sind verstorben.

## Aus dem kirchlichen Leben



**Getauft wurden:**

*Stand: 30.10.2021*

**18 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde wurden getauft.**

*Neue Messdiener konnten in diesem Jahr wieder nicht aufgenommen werden. Aufgrund der Abstandsregeln ist zurzeit auch leider kein Messdienerdienst in unseren Gottesdiensten möglich.*

### **Außerdem in diesem Jahr:**

- 19 Kinder gehen insgesamt zur Erstkommunion
- 40 Personen sind aus der Kirche ausgetreten
- eine Person ist in die Kirche wieder aufgenommen worden
- 22 Jugendliche wurden gefirmt und 13 Jugendliche werden im Dezember noch gefirmt

# Eine neue Marienstatue für St. Marien

Am 1. Mai nächsten Jahres geht ein von mir lang gehegter Traum in Erfüllung:  
eine neue Marienstatue für unsere Kirche, und zwar eine sogenannte Schutzmantelmadonna.

Möglich gemacht hat das eine - nur für diesen Zweck gegebene - Einzelspende eines Mitglieds unserer Pfarrgemeinde aus Götzenhain, für die ich sehr dankbar bin.

Diese Schutzmantelmadonna zeigt Maria mit dem kleinen Jesuskind auf dem Arm, wie sie weit ihren Mantel ausbreitet.

Maria zeigt sich hier als die Mutter aller glaubenden Menschen, die unter ihrem weit ausgebreiteten Mantel Schutz, Zuflucht, Hilfe und Beistand finden können.

Diese Statue führt uns somit deutlich vor Augen, dass Maria unsere große Fürsprecherin ist, die uns mitnimmt zu ihrem Sohn Jesus, um für uns ein gutes Wort bei ihm einzulegen.

Im Schutz ihres Mantels werden insgesamt 16 Personen aus der heutigen Zeit dargestellt:

Auf der linken Seite, der „kirchlichen“, wird zu sehen sein: Pfarrer Hruschka in jungen Jahren (der Gründer der Gemeinde und Erbauer unserer Kirche), der ein Modell der Kirche St. Marien in seinen Armen hält; daneben unser Bischof Peter Kohlgraf und Papst Franziskus; des Weiteren die Stifterin, ein Ministrant und eine Ministrantin, eine Krankenschwester und ein Arzt stellvertretend für die Caritas.

Auf der rechten Seite, der „weltlichen“, wird zu sehen sein: ein Mensch im Rollstuhl stellvertretend für alle Kranken, ein Junge und ein Mädchen, eine Flüchtlingsfamilie mit Koffer in der Hand und Kind auf dem Arm, des Weiteren zwei Menschen mit Maske aus der Corona-Zeit.

Die alte Marienstatue wird im Vorgarten vor dem Pfarrhaus einen neuen Platz erhalten, eingeschlossen von einem Glaskubus und beleuchtet am Abend.

Ich hoffe, dass es uns möglich ist, am 1. Mai 2022, übrigens ein Sonntag, mit einem großen gemeinsamen Fest die neue Marienstatue einweihen zu können.

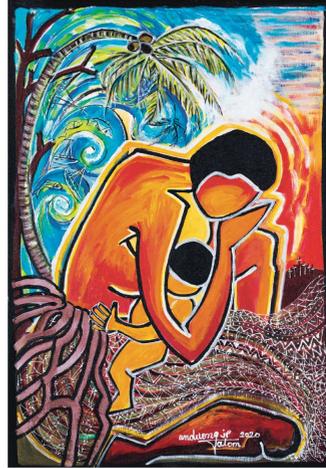
Das wäre dann endlich wieder einmal eine große gemeinsame Feier nach der langen Corona-Zeit.

Halten Sie sich diesen Termin schon einmal in Ihrem Terminkalender frei.

Ihr Pfarrer Reinhold Massoth

## Weltgebetstag 2021 und 2022 in Dreieichenhain

Trotz aller coronabedingten Einschränkungen haben wir ihn gefeiert, den Weltgebetstag (WGT) 2021, den Frauen aus Vanuatu, einem kleinen Inselstaat im Pazifik, vorbereitet hatten. Doch alles war anders, als wir es gewohnt sind; denn am 05. März 2021 wäre es unverantwortlich gewesen, sich zu einem Gottesdienst in großer Runde zu treffen und anschließend zu einem Buffet mit heimischen Spezialitäten und ungewohnten Kostproben aus Vanuatu einzuladen, wie z.B. Fisch in Bananenblättern, Süßkartoffelsalat oder Ingwerkuchen.



Das WGT-Team musste sich die Frage stellen: Was ist möglich? Auf keinen Fall sollte das Engagement der Frauen aus Vanuatu umsonst gewesen sein. Ihr kleines Land wird immer wieder von verheerenden Naturkatastrophen heimgesucht, und so überschrieben sie den WGT mit der Frage: „Worauf bauen wir?“ Die Antwort darauf finden wir in der Bergpredigt. „Wer meine Worte hört und danach handelt, der hat auf Fels gebaut,“ sagt Jesus. Auf Vanuatu bezogen bedeutet das: Wir alle müssten etwas dazu tun, dass der Meeresspiegel nicht weiter ansteigt. CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Plastikmüll zu reduzieren sind dafür wichtige Voraussetzungen.

Doch zurück zur Frage: Was war am 05. März 2021 möglich? – Gemeinsam mit dem WGT-Team der Burgkirchengemeinde beschlossen wir, den Frauen, die traditionell an der Feier des WGT's teilnehmen, die diesjährige Gottesdienstordnung aus Vanuatu zu bringen.

## Weltgebetstag 2021 und 2022 in Dreieichenhain

Wir fügten ein Faltblatt bei mit Informationen über diesen faszinierenden kleinen Staat und zeigten Möglichkeiten auf, trotz allem Teil der WGT-Kette zu werden, egal, ob verstärkt durch mediale Gottesdienste oder allein durch das Wissen um die weltweite Verbundenheit.

Am 04. März 2022 wird es wieder soweit sein.

„Zukunftsplan: Hoffnung!“ haben die Frauen aus England, Wales und Nordirland den

überschrieben und diesem Motto

Armut und

Und vermag der

29, 11-14 nicht

und Sorgen zu

vertreiben? „Ich

und Hoffnung

ihr mich sucht,

finden. [...] Ich

Schicksal zum

Den Spuren der

nachzugehen, dazu

eingeladen. Es

könnten wir den nächsten WGT so erleben, wie es viele Jahre möglich

war! Wenn dieser Wunsch in Erfüllung geht, treffen wir uns am

04. März 2022 dann wieder in der Burgkirche Dreieichenhain.



WGT 2022

setzen sich mit

gegen Gewalt,

Ausgrenzung ein.

Bibeltext Jeremia

tatsächlich Ängste

mildern oder gar zu

will euch Zukunft

geben. [...] Wenn

werdet ihr mich

werde euer

Guten wenden.“

Hoffnung

werden wir

wäre wunderbar,

Das WGT – Team Dreieichenhain

## Weltgebetstag 2021 und 2022 in Götzenhain



### Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu „Worauf bauen wir?“

Getrennt und doch vereint – die Corona-Pandemie hat es leider nicht zugelassen, dass wir uns zum gemeinsamen Gottesdienst wie immer am ersten Freitag im März getroffen haben. Und doch waren wir am 5. März im Gebet und im Singen vereint - nicht nur mit den Frauen aus Dreieich, sondern mit Frauen aus der ganzen Welt.

Wir hatten allen, die sonst immer dabei waren, aber auch allen, die ihr Interesse bekundet hatten, die Gottesdienstordnung der Frauen aus Vanuatu zukommen lassen verbunden mit der Einladung, einen zentralen Gottesdienst auf Bibel TV oder im Internet anzuschauen und mitzufeiern.

Und sehr viele Rückmeldungen haben gezeigt, dass dieses Angebot auch angenommen wurde und uns trotz der Einschränkungen zu Teilnehmerinnen einer großen weltweiten Gemeinschaft werden ließ.

Nun hoffen wir auf das neue Jahr 2022, denn dann laden Frauen aus England, Wales und Nordirland zum nächsten Weltgebetstag ein.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

## Weltgebetstag 2021 und 2022 in Götzenhain



### Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

#### „Zukunftsplan: Hoffnung“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir würden uns freuen, wenn wir den Weltgebetstag dann wieder zusammen in Götzenhain feiern könnten – wenn dies möglich ist (unter den dann geltenden Corona-Bedingungen), soll er bei uns in unserer Kirche St. Marien stattfinden. Bitte schauen Sie im Pfarrbrief oder auf unserer Homepage nach – dort finden Sie dann die aktuellen Informationen.

*Hildegard Rüdinger (für das WGT-Team Götzenhain)  
(Teile des Textes: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der  
Frauen – Deutsches Komitee e.V.)*

## Gesprächskreis

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Matthäus 18,20

### Gründung eines Gesprächskreises über christliche Glaubensfragen

GEMEINSAM      innehalten  
                     nachdenken  
                     sich neu sortieren

Angedacht sind Treffen im kleinen Kreis, wo man eher den Mut findet zu sprechen und sein eigenes Anliegen zum Thema zu machen:

Was beschäftigt mich?

Worüber würde ich mich gerne mit Glaubensschwestern und -brüdern austauschen?

(zum Beispiel: aktuelle Geschehnisse in der katholischen Kirche,  
Glaube und Institution Kirche,  
was macht mich als Christ aus,  
Predigt, Fürbitten,  
Textstellen aus Gebeten, Bibel  
etc.)

„Wo zwei oder drei zusammen sind...“

Frauen und Männer  
Junge und Alte  
Glaubende und Zweifelnde  
Hoffnungsvolle und  
Resignierende  
...

## Gesprächskreis

Wichtig ist, dass (auch wenn es in kleinem Rahmen geschieht)  
die Begegnung intensiv ist  
und getragen von gegenseitigem Interesse,  
von Wertschätzung  
von Hoffnung und Zuversicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15.01.2022 im Pfarrbüro,  
damit ein erstes Treffen für den Januar 2022 geplant werden kann.

Telefon: 06103/86251

E-Mail: [pb@stmarien-dreieich.de](mailto:pb@stmarien-dreieich.de)

Da sich durch die Corona-Auflagen immer mal etwas ändern kann,  
werden wird den ersten Termin, Ort und Uhrzeit an alle Interessierten  
im Laufe des Januars 2022 mitteilen.





## **Informationen des Pfarrgemeinderates**

Liebe Pfarrgemeinde,

mit dem nun zu Ende gehenden Jahr möchte ich Sie auch dieses Jahr wieder an dieser Stelle über die Arbeit des Pfarrgemeinderates informieren.

Die vergangenen Monate standen für uns als Pfarrgemeinderat ganz besonders im Zeichen des Pastoralen Weges im Dekanat Dreieich. *Der Pastorale Weg des Bistum Mainz ist ein Prozess der theologischen und strukturellen Erneuerung der Kirche im Bistum Mainz.* Er ist in drei Phasen unterteilt: In der ersten Phase sollte bis etwa Ende November 2021 in den Dekanaten ein Konzept erarbeitet und ein Votum abgegeben werden, wie die zukünftige Pfarreienstruktur vor Ort aussehen soll. Von 2021 bis spätestens 2030 sollen dann in der zweiten Phase die derzeit 134 Pastoralen Einheiten (Pfarrgruppen und Pfarreienverbünde) im Bistum nach und nach zu künftig 50 Pfarreien zusammengeführt werden. Sobald dann die neuen Pfarreien errichtet sind, werden in der dritten Phase durch Pfarreientwicklungsprozesse die erarbeiteten Konzepte umgesetzt.

So waren die ersten Monate des Jahres 2021 für uns dadurch gekennzeichnet, dass wir als Pfarrgemeinderat ein gemeinsames Votum für die Phase eins und damit für eine Abstimmung über die neue Strukturierung im Dekanat Dreieich finden mussten. Hierfür haben wir uns immer wieder online getroffen, um gemeinsam über die Neustrukturierung in unserem Dekanat zu sprechen und auch Vor- und Nachteile der beiden möglichen Lösungen zu sammeln. Um ein möglichst breites Spektrum an Informationen und Sichtweisen in unsere

## Pfarrgemeinderat

Entscheidung mit einbeziehen zu können, hatten wir uns unter anderem auch Herrn Pfarrer Wehner (Dekan des Dekanats Dreieich) und Herrn Pfarrer Berker (stellvertretender Dekan des Dekanats Dreieich) zu unseren Sitzungen eingeladen. Nach intensiven Gesprächen und einem sehr konstruktiven und guten Austausch sind wir als Pfarrgemeinderat für uns zu der Entscheidung gekommen, dass wir uns in der Dekanatsversammlung für eine „Zwei-Pfarreienlösung“ aussprechen wollen. Eine endgültige Abstimmung im Dekanat fand dann Ende September in der Dekanatsversammlung statt. Die Delegierten aus den kath. Pfarreien des Dekanates Dreieich votierten in dieser Sitzung mit einer knappen Mehrheit ebenfalls für eine „Zwei-Pfarreienlösung“, so dass diese nun auch durch die Versammlung Bischof Kohlgraf in Mainz vorgeschlagen wird.

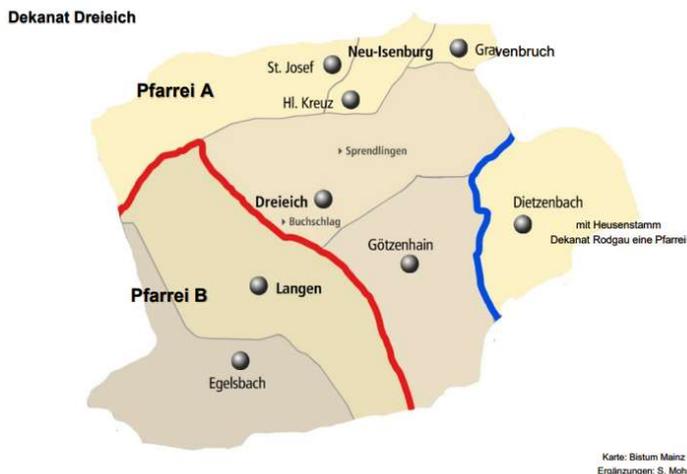
Dem Votum der Dekanatsversammlung gingen ebenfalls viele Sitzungen im Dekanat im Austausch und miteinander Ringen voraus. Innerhalb des Prozesses stellte sich dabei sehr früh heraus, dass die Pfarrei St. Martin Dietzenbach gerne mit der zum Dekanat Rodgau gehörenden Pfarrei Heusenstamm zusammenarbeiten möchte, so dass parallel auch hier ein Austausch und Verhandlungen stattfinden mussten. Nachdem das Dekanat Rodgau im Juli eine Entscheidung gefällt hat, die eine Einbeziehung der Pfarrei St. Martin Dietzenbach beinhaltet, konnte eine endgültige Entscheidung im Dekanat Dreieich eingeleitet werden, welche dann in das bereits erwähnte Votum der Sitzung im September mündete. In dieser Sitzung wurde dann auch die Pfarrei St. Martin aus dem Prozess des Pastoralen Weges im Dekanat Dreieich entlassen.

Für das Dekanat Dreieich ergeben sich somit folgende Pfarreien neuen Zuschnitts:

Pfarrei A bestehend aus den Gemeinden: St. Josef, Zum Heiligen Kreuz und St. Christoph Neu-Isenburg, St. Marien, italienische Gemeinde und St. Laurentius Dreieich.

Pfarrei B bestehend aus den Gemeinden: St. Jakobus Langen und St. Josef Egelsbach/Erzhausen.

# Pfarrgemeinderat



Neben der Votumsfindung lag ein weiteres Augenmerk unserer Arbeit im Pfarrgemeinderat und auch der Arbeit im Dekanat darauf, dass wir uns mit dem zukünftigen Pastoralkonzept auseinandersetzten. Hierzu mussten wir umfangreiche Tabellen mit Informationen über unsere Pfarrgemeinde ausfüllen, welche dann in die Beschreibung des Ist-Zustands innerhalb des Pastoralkonzeptes einfließen.

Neben der intensiven Arbeit im Zuge des Pastoralen Weges war es für uns als Pfarrgemeinderat aber auch wichtig, unsere Gemeinde und das Gemeindeleben in der Coronazeit nicht aus den Augen zu verlieren. Wichtig war und ist uns dabei, dass wir im Rahmen der Möglichkeiten schauen, wie man die Gemeinschaft stärken kann und auch wieder kleinere Treffen umsetzen kann, damit langsam wieder ein „lebendiges“ Gemeindeleben miteinander beginnen kann.

Deshalb planten wir für Sonntag, den 26. September 2021 ein gemeinsames Picknick im Hof des Pfarrzentrums Dreieichenhain, an

## Pfarrgemeinderat

dem es unter Einhaltung der Hygieneregeln und der 3G-Regelung darum ging, sich gemütlich beim Essen auszutauschen und endlich einmal wieder etwas Zeit zusammen verbringen zu können. Um so schöner war es, dass diesem Ansinnen viele aus der Gemeinde gefolgt sind und so ein kleines Wiedersehensfest entstehen konnte. Auch wenn an dem Tag die Sonne sich nicht zeigen wollte, so war das Beisammensein von einer Wärme und Freude geprägt, die bis in die Abendstunden anhielt. Wir hoffen, dass dieses Treffen nur ein erster Anfang war und wir im Jahr 2022 wieder viele Gelegenheiten haben werden, gemeinsam zu feiern und fröhlich Zeit miteinander zu verbringen.

Nachdem bisher der Rückblick auf das scheidende Jahr im Mittelpunkt stand, soll nun aber auch der Dank und ein Ausblick auf das kommende Jahr nicht zu kurz kommen.

### DANK

Einen unsagbar großen Dank möchten wir auch in diesem Jahr wieder ganz besonders unserem Pfarrer Massoth aussprechen. Seit nunmehr Ostern 2020 streamt er Woche für Woche einen Sonntagsgottesdienst live. Außerdem hat er immer wieder versucht, die verschiedensten Hebel in Bewegung zu setzen, so dass wir auch unter Einhaltung von Einschränkungen, Hygienekonzepten oder anderen Richtlinien gemeinsam Gottesdienste feiern konnten zum Beispiel zu Weihnachten letztes Jahr oder Ostern dieses Jahr. So hat sich Pfarrer Massoth Möglichkeiten und Alternativen überlegt, damit eben nicht nur eine begrenzte Anzahl von Menschen für eine Osternacht in die Kirche hätten kommen können, sondern dass Gottesdienste an Heiligabend und die Osternacht am Hofgut Neuhof mit einer Großzahl von Gläubigen gefeiert werden konnte. Das ist nur ein Beispiel von vielen, und genau aus diesem Grund möchten wir Ihnen, lieber Herr Pfarrer Massoth, auf diesem Wege von ganzem Herzen Dankeschön und Vergelt's Gott für

## Pfarrgemeinderat

Ihren großen Einsatz und Ihr Engagement für unsere Pfarrei sagen.

### AUSBLICK

In der Hoffnung, dass sich im kommenden Jahr alles zunehmend normalisiert und wir dann auch wieder in größeren Gruppen zusammenkommen, Gottesdienst feiern und auch so gemeinsam feiern können, möchte ich diesen Artikel nun gerne mit einem kleinen Ausblick beenden.

Der Pfarrgemeinderat plant für das kommende Frühjahr, soweit es dann möglich sein wird und unter Einhaltung der geltenden Regelungen, einen kleinen Pfarreiausflug nach Fulda. Nähere Informationen werden Sie dann rechtzeitig im Pfarrbrief und auf der Homepage finden.

Des Weiteren steht nächstes Jahr das Jubiläum „30 Jahre Pfarrer Massoth in St. Marien“ vor der Tür, welches wir hoffentlich gebührend gemeinsam mit Pfarrer Massoth und der ganzen Gemeinde feiern können.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022 wünschen. Bleiben Sie trotz aller möglichen Herausforderungen, vor die wir tagtäglich gestellt werden, zuversichtlich und wissen sich von Gottes Beistand und Schutz getragen.

Für den Pfarrgemeinderat

Katharina Rüdinger  
(Vorsitzende)



P.S. Wie schon in diesem Jahr finden Sie auch im kommenden Jahr alle Neuigkeiten und Informationen aus dem Pfarrgemeinderat und zum Pastoralen Weg in unserem Bistum bzw. unserem Dekanat in den aktuellen Pfarrmitteilungen und auf unserer Homepage.

## Aus der Arbeit des Verwaltungsrates in 2021

Der Verwaltungsrat hatte coronabedingt in diesem Jahr nur vier Sitzungstermine. Es lagen aber auch keine größeren Bau- bzw. Instandhaltungsentscheidungen an.

Da die Übertragungen der Internetgottesdienste sehr gut frequentiert werden, haben wir in bessere Übertragungstechnik und Beleuchtung investiert, damit die Übertragungsqualität der Gottesdienste optimiert wird. Neben den Sonntagsgottesdiensten wird die Technik auch für besondere Anlässe Kommunion und Firmung genutzt. Über die Homepage der Gemeinde unter [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de) und den Pfarrbrief erhalten Sie alle Informationen, welcher Gottesdienst übertragen wird.

Der „Pastorale Weg 2030“ in unserem Dekanat führt zu diversen Veränderungen, auch in unserer Gemeinde. An 15 Terminen haben wir in der Arbeitsgruppe „Ressourcen“ des Dekanates mitgearbeitet. Das Votum der Dekanatsversammlung entfiel dann auf zukünftig zwei Pfarreien im heutigen Dekanat Dreieich. Alle heutigen Gemeinden der Stadt Dreieich und der Stadt Neu-Isenburg werden eine neue Pfarrei bilden. Die endgültige Entscheidung dazu trifft Bischof Kohlgraf im Frühjahr 2022. Weitere Abstimmungsgespräche werden dann in Arbeitsgruppen erfolgen.

### **Unsere Stiftung Zukunft St. Marien wird am 09.12.2021 13 Jahre alt:**

Wir sind sehr froh darüber, dass es Menschen unter uns gibt, welche die Gemeinde und die Stiftung Zukunft St. Marien in ihren Testamenten vorgesehen haben oder vorsehen werden. Aus einer laufenden Testamentsabwicklung sind weitere ca. 400.000,-- € zugeflossen. Auch in 2021 wurde die Stiftung in einem Testament bedacht. Jeder Betrag zählt und erleichtert in Zukunft die Gemeindegarbeit.

## Aus der Arbeit des Verwaltungsrates in 2021

Das aktuelle **Stiftungskapital** stieg vom letzten Jahr um ca. 470.000,-- € per Oktober 2021 auf über € 1.270.000,--.



Götzenhain, Dreieichenhain, Offenthal  
PAX-Bank - IBAN DE44 3706 0193 4087 0700 80

Wir legen weiter allen Lesern und Gemeindemitgliedern unser Projekt „Stiftung Zukunft St. Marien“ und dessen Ziel: „Tragen der Instandhaltungs- und Unterhaltskosten der Kirchen unserer Gemeinde“ nochmals ans Herz.

### **Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage)**

Unsere PV Anlage hat nach Abzug der Zins- und Tilgungsleistungen an die Stiftung ebenfalls wieder ein positives Ergebnis erzielt und läuft problemlos.

**Danke schön all denen, die sich auch gerade in dieser schwierigeren Zeit ehrenamtlich für die Gemeinde engagieren!**

## Kirchenchor

Singen tut rundherum gut:

Es fördert die Konzentration,  
wirkt beruhigend auf den ganzen Körper,  
Stimmbänder, Zwerchfell, Beckenboden werden in Schwingung  
gebracht,  
stärkt soziale Kontakte,  
bewältigt Angst,  
baut Stress ab und  
stärkt das Immunsystem.

Auf all das müssen wir schon lange  
verzichten wegen Corona.

Aber auch aus Alters- und  
Gesundheitsgründen sind in diesem  
Jahr 13 Chorsänger ausgeschieden. Sie  
erklärten ihren Austritt  
bei einer letzten gemeinsamen  
Versammlung im Juni. Wir be-  
danken uns für die lange Zeit des treuen  
Mitsingens.

Es blieben 10 Sängerinnen übrig mit  
dem Ziel einen Frauenchor  
zu gründen. Womit sich der Kreis  
schließt zum Beginn  
des Chores St. Marien, der von Pfarrer  
Hruschka ursprünglich  
als Frauenchor gegründet wurde.



*Heilige Cäcilia (Foto: privat)*

## **Kirchenchor**

Zu diesem Zweck hatten wir am 02.07.2021 einen Workshop, um unsere Stimmen zu testen. Es war ein erfolgreicher Nachmittag. Frau Dr. Hoyer-Fink wird sich um einen neuen Chorleiter bemühen, da Frau Hein diese Stelle nicht mehr einnimmt.

Es gilt abzuwarten, wie sich die Situation coronamäßig und die Suche nach einem neuen Chorleiter entwickelt.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest ohne die vielen Einschränkungen und Gottes Segen für das neue Jahr.

Für den Kirchenchor  
Karin Kemper

## **Caritashelferkreis 2021**

Das zweite Corona Jahr geht zu Ende ohne persönliche Treffen mit einem Schwätzchen, ohne unsere traditionellen Feste, ohne Singen, Tanzen und miteinander lachen. Oh, wie fehlt das! Die Hoffnung bleibt, es kann nur besser werden!

Natürlich konnten wir weiterhin in diesem Jahr den Senioren unserer Pfarrgemeinde Glückwünsche zum Geburtstag oder Jubiläum per Karte und Telefon überbringen. Das war wenigstens trotz Corona möglich.

Es geht ein weiteres Jahr zu Ende, das wir alle so noch nicht erlebt haben. Was können wir tun? Uns an die Regeln halten, gegenseitig ermuntern, uns unterstützen und in Gottvertrauen üben. Hoffen wir, dass wir uns 2022 alle gesund und voller Lebensfreude wiedersehen können.

## Männerballett St. Marien

### **DAS MÄnnerBallett: ES GIBT UNS NOCH**

Wie der ganzen Bevölkerung, so hat Corona auch für uns viele Einschränkungen gebracht. Das Männerballett (MÄBA) musste seine Aktivitäten ab März 2020 weitestgehend einstellen.

Unter Beachtung der Corona-Auflagen waren wir - wie jedes Jahr - im Dezember 2020 beim Auf- und Abbau der Weihnachtsbäume aktiv. Die drei schön geschmückten Bäume haben die Gottesdienstbesucher sehr erfreut, auch wenn viele Gemeindemitglieder und Interessierte in Dreieich und allen Kontinenten die Bäume nur im Fernsehen bewundert haben.

Und dann war ganz schnell die **Fastnachtszeit**, aber niemand durfte feiern. Auch der Fastnachtsumzug in Götzenhain wurde abgesagt, sodass unser sehr gefragter Getränkestand vor dem Pfarrhaus nicht benötigt wurde.

Unsere **Freitagstreffen** waren bis August dieses Jahres ausgesetzt. Dann hatten alle MÄBA-Mitglieder die 2-G-Regel erfüllt, sodass wir es wagen konnten, uns nach 17 Monaten in geselliger Runde wieder zu treffen.

**Es hat sehr gut getan, alle gesund wieder zu sehen.**

### **Pfarreipicknick am 26.09.2021**

Den Wunsch aus den Reihen der Pfarreimitglieder, sich nach vielen Monaten in gemütlicher Runde bei Speis und Trank zu treffen, wurde vom Pfarrgemeinderat gerne aufgegriffen und in Zusammenarbeit mit dem MÄBA ein Pfarreipicknick organisiert, das von den Teilnehmern als willkommene Abwechslung nach langer Abstinenz fröhlich aufgegriffen wurde.

Bei mitgebrachten Speisen und leckeren Kuchen war es ein schöner Nachmittag der Begegnung.

Für die flüssige Nahrung und die Infrastruktur sorgten Pfarrer Massoth und das MÄBA.

## Männerballett St. Marien

### Hubertus-Essen

Wie im Jahr 2020 schmerzte es uns wiederum, dass wir das liebgewonnene **Hubertusessen** auch im November 2021 **ausfallen lassen mussten**.

Ihre und unsere Gesundheit hat Vorrang.

Mit der Zuversicht auf ein baldiges normales Zusammenkommen wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und ihren Familien eine schöne Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachten, einen sorgenfreien Jahreswechsel, vor allem aber Gesundheit und Gottes reichen Segen für das Jahr 2022.

Ihre **Männer** vom  
Männerballett St. Marien

Die **Freitagstreffen (2-G-Regel)** am vierten Freitag im Monat  
ab ca. 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Dreieichenhain  
**finden nun wieder statt.**

**Interessierte jeden Alters sind immer herzlich willkommen.**

**Haben Sie keine Berührungängste.**

Aber per E-Mail sind wir immer erreichbar:

maeba-st-marien@gmx.de oder otmar.kling@gmx.de



## Gemeindereferentin Judith Pfau bietet an:



© J.Pfau

### Meditation

Die monatliche Meditation findet im Gemeindezentrum St. Johannes, Taunusstr.47, 63303 Dreieich-Dreieichenhain, im angrenzenden Garten oder online statt.

Im persönlichen Austausch erleben wir wohltuende Gemeinschaft, Mitgefühl und Anteilnahme. Die aktuelle Situation der Teilnehmenden führt uns in die Meditation.

Die spirituelle Erfahrung gibt Orientierung und stärkt uns auf unserem Lebensweg. So entfalten wir Schritt für Schritt die Liebe in unseren Herzen und erblühen.

#### Nächste Termine:

Freitag, 03. Dezember 2021, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag, 21. Januar 2022, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag, 04. Februar 2022, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag, 04. März 2022, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

#### Anmeldung bis jeweils einen Tag davor:

info@judithpfau.de oder Tel.: 06154/608566

## **Gemeindereferentin Judith Pfau bietet an:**



Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite:  
[www.judithpfau.de](http://www.judithpfau.de)

Dort können Sie sich auch für einen Newsletter anmelden, dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

Auch Online-Veranstaltungen machen Nähe und Verbundenheit spürbar - menschlich wie spirituell. Zugleich können Menschen teilnehmen, die ihr Zuhause nicht verlassen oder nicht zum Veranstaltungsort fahren können.

## Pastoraler Weg

...und sie teilten alles?!

Zwischen Anspruch, Realität und Vorbildcharakter der Urgemeinde –  
sechs Themenabende zur Apostelgeschichte  
(nähere Infos in den Schriftenständen der beiden Kirchen)

innovativ?!

Referentin: Pastoralassistentin Stefanie Bitz-Künster

Dienstag, 14.12.2021

Pfarrzentrum St. Johannes, Taunusstr.47, 63303 Dreieichenhain

Eine Anmeldung ist erforderlich über:

Dekanatsreferentin Susanne Mohr

dekanat@kath-dreieich.de

06103/8022574

## St.Laurentius, Dreieich-Sprendlingen

Eucharistische Anbetung in St.Laurentius, Eisenbahnstr.57,  
Dreieich-Sprendlingen

immer donnerstags ab 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

(innerhalb dieser Zeit ist jeder willkommen, für ein paar Minuten, eine  
Stunde oder mehr)

## Hauskommunion für kranke und alte Menschen

Können Sie nicht mehr sonntags zum Gottesdienst kommen?

Wünschen Sie trotzdem einmal im Monat die Heilige Kommunion zu  
empfangen?

Dann rufen Sie bitte im Pfarrbüro in Dreieichenhain an.

(Tel.: 06103/86251)

Herr Pfarrer Massoth besucht Sie gerne einmal im Monat zuhause.

## **Gottesdienste auf YouTube**

Nach wie vor wird der Gottesdienst am Sonntag, um 09.30 Uhr, live auf YouTube gestreamt.

Sie können ihn sich anschauen, indem Sie auf YouTube gehen und als Suchbegriff „St. Marien Dreieich“ eingeben.

Oder Sie besuchen unsere Homepage [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de) und klicken auf den entsprechenden Link, mit dem Sie direkt auf den Gottesdienst auf YouTube kommen.

### **Musikalischer Weihnachtsgruß**

Im letzten Jahr wurde ein musikalischer Weihnachtsgruß unserer Pfarrei auf youtube eingestellt. Diesen kann man noch abrufen. Indem Sie im Internet auf YouTube gehen und den Suchbegriff „St.Marien Dreieich musikalischer Weihnachtsgruß“ eingeben.

## **Gotteslob**

Wenn Sie für den Internetgottesdienst ein Gotteslob benötigen, können Sie dieses in jeder Buchhandlung bestellen.

ISBN-Nr.: 978-3-7867-2985-3

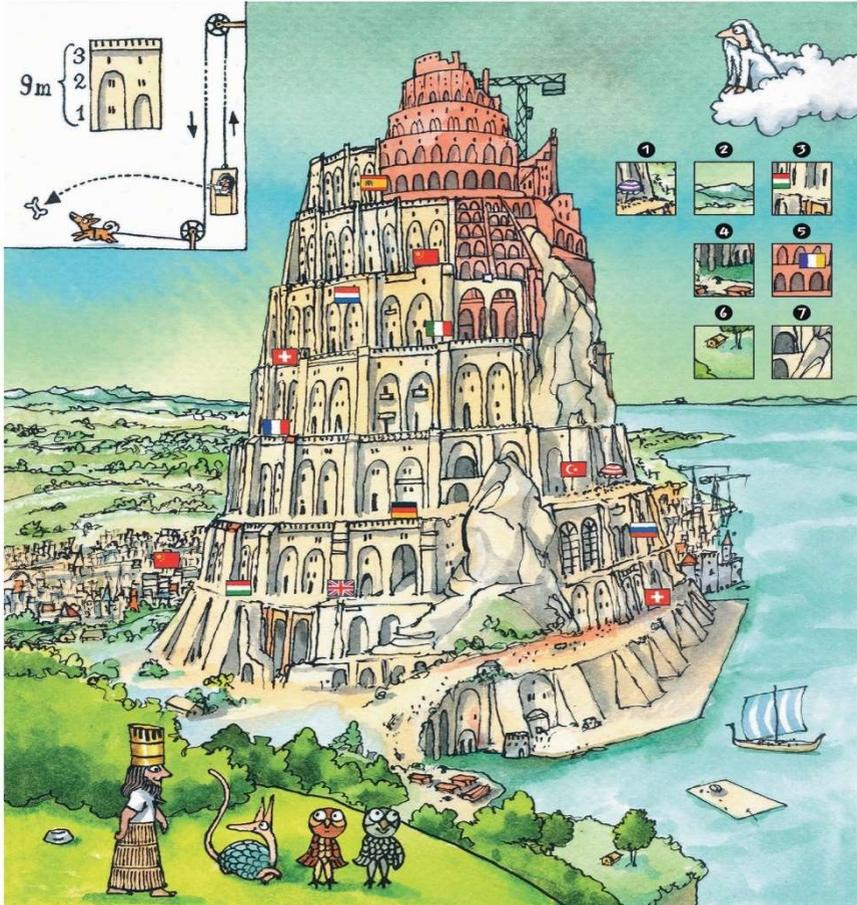
## **Gotteslobhüllen**

Sie suchen für Ihr Gotteslob eine Hülle?

Im Pfarrbüro gibt es Gotteslobhüllen zum Preis von 20,00 € zu kaufen. Es handelt sich um bestickte Hüllen, die in einer Behindertenwerkstatt in Bethlehem in Handarbeit hergestellt wurden.

Das Pfarrbüro kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung besucht werden.

In der biblischen Geschichte über den Turmbau zu Babel wollen die Menschen einen Turm errichten, der bis in den Himmel reicht. Um ihnen zu zeigen, dass das unmöglich ist, gibt Gott jedem von ihnen eine andere Sprache, sodass sie sich nicht mehr verstehen. **A.** Im Bild sind 13 Flaggen abgebildet. Weißt du, zu welchen Ländern sie gehören? Zwei Flaggen sind jeweils doppelt dargestellt. Welche sind es? **B.** Rechts kannst du sieben Bildausschnitte sehen. Sind sie alle im großen Bild zu finden? **C.** Enkidu wohnt im fünften Stock und hat dort seinen Hammer vergessen. Er benutzt den Aufzug, der links abgebildet ist: Dieser fährt genau die Strecke nach oben, die der Hund unten zurücklegt. Enkidu wirft einen Knochen, und der Hund rennt neun Meter weit. In welches Stockwerk gelangt Enkidu, wenn jedes Stockwerk drei Meter hoch ist?



Lösungen: **A.** 1. Spanien, 2. China, 3. Niederlande, 4. Italien, 5. Schweiz, 6. Frankreich, 7. Türkei, 8. Deutschland, 9. Ungarn, 10. England, 11. Russland Die chinesische Flagge (2) und die der Schweiz (5) sind doppelt dargestellt. **B.** Nein, der Ausschnitt mit dem Sonnenschirm (1) und der mit der blau-weiß-gelben Flagge (5) sind im großen Bild nicht zu finden. **C.** Enkidu fährt mit dem Aufzug bis ins dritte Stockwerk. ( $9 : 3 = 3$ )



# Freundschaften in der Bibel

Die Bibel erzählt eine Geschichte von drei Freunden, die gemeinsam auf eine große Reise gingen: die drei Weisen aus dem Morgenland, die wir auch als die heiligen drei Könige kennen. Ob es wirklich drei waren, steht so nicht in der Bibel, doch brachten sie drei Geschenke mit. Sie waren Sternkundige und hatten in ihrem Land einen Stern gesehen, der ihnen die Geburt eines neuen Königs verkündete. Diesen König wollten sie suchen und beschenken. Deshalb machten sie sich auf die Reise und folgten dem

Stern, der ihnen den Weg zeigte. Das war eine weite und auch gefährliche Reise – da ist es gut, dass man nicht alleine unterwegs ist, sondern Freunde mitkommen, auf die man sich verlassen kann. Das ist heute nicht anders. Gemeinsam ist man sicherer. Und sicher erreichten die drei Weisen ihr Ziel und fanden Jesus im Stall in Bethlehem. Sie knieten vor ihm nieder und übergaben ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und danach zogen sie wieder gemeinsam in ihre Heimat zurück.



Ingrid Neelen

## Anschriften und Öffnungszeiten

Pfarrer Reinhold Massoth  
Schwarzwaldstr.12, 63303 Dreieich-Götzenhain  
Tel.: 06103/82816 (Sprechstunde nach Vereinbarung)

Pfarrbüro/Pfarrzentrum  
Taunusstr.47, 63303 Dreieich-Dreieichenhain  
Tel.: 06103/86251 Fax 06103/981953  
E-Mail: [pb@stmarien-dreieich.de](mailto:pb@stmarien-dreieich.de)  
Homepage: [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Christiane Schäfer

**Das Pfarrbüro ist an folgenden Tagen geschlossen:  
23. und 24.12. und 30. und 31.12.2021 (jeweils donnerstags und  
freitags)  
03.01. bis 07.01.2022**

Hausmeister: Helmut Mack

Seniorenseelsorge Pfarreienvorbund Stadt Dreieich  
Gemeindereferentin Judith Pfau Tel.: 06154/608566  
E-Mail: [seniorenseelsorge-pfau@kath-dreieich.de](mailto:seniorenseelsorge-pfau@kath-dreieich.de)

Spendenkonto Pfarrgemeinde St. Marien  
Kath. Kirchenkasse St. Marien  
IBAN DE94 3706 0193 4000 4960 01 bei der Pax-Bank

Stiftung Zukunft St. Marien  
Pax Bank IBAN DE44 3706 0193 4087 0700 80



**Eine besinnliche Adventszeit,  
frohe Weihnachten  
und  
ein gutes, gesegnetes und gesundes neues Jahr.**